

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0137-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3875/J-NR/2019 betreffend Consulting Board „Sonderpädagogik und schulische Inklusion“, die die Abg. Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen am 3. Juli 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Haben bzw. werden Sie besagtes Consulting Bord [sic!] auflösen? Wenn ja, aus welchen Gründen?*

Das Consulting Board war als Beratungsgremium gedacht. Es endete dessen Funktionsperiode mit dem Wechsel der Ressortleitung. Die Zielsetzung war, durch Expertise in Fragen der Sonderpädagogik und der Inklusion mitzuhelfen, das Regierungsprogramm der vergangenen ÖVP-FPÖ Koalition zu konkretisieren und Vorschläge zur Weiterentwicklung der schulischen Bildung für Lernende mit Behinderungen zu erstatten.

Zu Frage 2:

- *Wie oft und wann ist das Consulting Bord [sic!] zu Sitzungen zusammengekommen?*

Die konstituierende Sitzung des Consulting Boards fand am 6. September 2018 statt. Zudem fanden noch weitere vier Sitzungen statt und zwar am 8. November 2018, am 6. Dezember 2018, am 29. Jänner 2019 sowie am 27. März 2019.

Zu Frage 3:

- *Wie oft und wann gab es Treffen mit Ihnen bzw. Ihrem Vorgänger?*

Es gab zwei Termine des Consulting Boards mit meinem Amtsvorgänger Herrn Bundesminister a.D. Univ.-Prof. Dr. Faßmann und zwar am 6. September 2018 und am 25. März 2019.

Zu Frage 4:

- *Welche und wie viele Empfehlungen hat das Consulting Bord [sic!] an Sie bzw. Ihren Vorgänger übermittelt? Bitte um Übermittlung dieser Empfehlungen.*
- a. Werden Sie diesen Empfehlungen folgen?*
- b. Sollten diese Empfehlungen vertraulich sein, bitte um Erläuterung der Gründe dafür.*

Das Consulting Board hat zwei Empfehlungen erstattet. Die erste im Dezember 2018 zum Thema Lehrpläne und die zweite im April 2019 zum Thema Umsetzung des Regierungsprogramms.

Die Empfehlung zum Thema Lehrpläne wurde Ende März 2019 dem Leiter der Sektion für Allgemeinbildung und Berufsbildung präsentiert – die Anregungen sollen auf Basis der aktualisierten Volksschullehrpläne berücksichtigt werden. Diese Empfehlung wird dabei als internes Arbeitspapier dienen.

Die Empfehlung zur Umsetzung des Regierungsprogramms konnte aufgrund der Beendigung der ÖVP-FPÖ Koalition und der damit verbundenen vorzeitigen Beendigung der Gesetzgebungsperiode nicht mehr mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums fachlich besprochen bzw. abgestimmt werden. Diese Empfehlung stellt eine wertvolle interne Ressource dar, auf die zurückgegriffen werden kann.

Zu Frage 5:

- *Welche Kosten sind durch das Consulting Bord [sic!] entstanden. Bitte um differenzierte Darstellung nach Kostenursache und Höhe.*

Aufgrund zum Stichtag der Anfragestellung noch nicht erfolgter Abrechnungen sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt konkrete abschließende Angaben zu den durch das Consulting Board entstandenen Kosten nicht möglich.

Wien, 6. August 2019  
Die Bundesministerin:

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Iris Rauskala eh.



